

Gefährliche Vorbereitungen für Bergedorf

Aufforderung zur Teilnahme trotz des Verbots

Wie wir schon mitteilten, wurden von der Polizei alle Aufmärsche in Bergedorf verboten.

Wie wir hören, werden trotz allem im Laufe des heutigen Tages größere Kolonnen Kommunisten nach Bergedorf hinüberfahren, um der Befestigung der Urne Hennings beizuwohnen.

Die Befestigung der Urne erfolgt heute nachmittag um 5 Uhr auf dem neuen Bergedorfer Friedhof, wo ein kleiner Teil für Urnenbestattungen bestimmt ist.

Nach der ganzen Sachlage befürchtet man, daß es in Bergedorf heute im Laufe des Nachmittags zu ersten Reibereien mit der Polizei kommen wird; dies um so mehr, als ja auch aus der ganzen Umgebung, vor allem aus Geesthacht, zahlreiche Kommunisten nach Bergedorf herüberkommen werden.

Die einzige Möglichkeit, ernsthafte Vorfälle zu vermeiden, ist vielleicht eine radikale Absperrung der Straßen nach Bergedorf durch Schupo.

Gestern wurde in den Kreisen des Kampfbundes davon gesprochen, viele Frauen und Kinder nach Bergedorf zu bringen, um so die Polizei in ihrer Aktivität des Vorgehens zu beschränken, da man annimmt, daß die Polizei gegenüber Kindern und Frauen nicht die radikale Art des Vorgehens betreiben wird, die man aus den letzten Zusammenstößen in Hamburg kennen gelernt hat.

Dieses Vorgehen hat den Erfolg gehabt, daß viele der Mittläufer sich scheuen, mitzumachen, seit sie wissen, daß ihnen ernstlich etwas passieren kann.

Auftakt in Hamburg

Größere Ansammlungen in der Stadt.

Heute vormittag kam es bereits im Innern der Stadt an den einzelnen Arbeitsnachweisen zu größeren Ansammlungen und Versuchen zu Demonstrationen.

Offenbar geht das Bestreben dahin, die Polizei durch Unruhen in der Stadt davon abzuhalten, größere Posten nach Bergedorf zu entsenden.

Bei der Räumung mußte von dem Summitzettel mehrfach Gebrauch gemacht werden. Ernsthafte Verletzungen wurden nicht gemeldet.

Altona.

Altonaer Fischmarkt

8 Nordseedampfer löschten in der Zeit vom 16. bis 21. März d. J. 344 266 Pfund, 1 Zelanddampfer 135 253 und 1 Warenteedampfer 88 216 Pfund insgesamt 567 735 Pfund frische Seefische.

Diebesjagd wegen ein paar Kisten Zigarren

Nach Altona zugereist und schon erwischt.

Die Altonaer Polizei hatte heute in den frühen Morgenstunden eine aufregende Verbrechenverfolgung durchzuführen, die nach langer Jagd erfolgreich verlief.

Eine Streife der Schutzpolizei machte sich sofort an die Verfolgung der Täter, die bereits die Flucht ergriffen hatten. An der Ecke Frieden- und Nachtigallenstraße konnten die Spitzen von den Beamten gestellt und festgenommen werden.

Aus den Nachbargebieten

Neue Einteilung der Gewerbe-Aufsichts-amsbezirke in Schleswig-Holstein

Schleswig, 23. März.

In Abänderung der Bekanntmachung über die Sitz- und Bezirke der Gewerbeaufsichtsämter im Regierungsbezirk Schleswig-Holstein wird folgendes verordnet:

Die Bezirke der Gewerbeaufsichtsämter im Regierungsbezirk Schleswig werden vom 1. April 1931 ab wie folgt abgegrenzt:

Gewerbeaufsichtsamt Altona, umfassend den Stadtkreis Altona und die Kreise Selgoland und Pinneberg. — Gewerbeaufsichtsamt Alensburg, umfassend den Stadt- und Landkreis Alensburg und die Kreise Hüsum und Südtondern. — Gewerbeaufsichtsamt Kiel, umfassend den Stadtkreis Kiel und die Kreise Oldenburg und Kiel. — Gewerbeaufsichtsamt Neumünster, umfassend den Stadtkreis Neumünster und die Kreise Bordesholn, Segeberg und Steinburg. — Gewerbeaufsichtsamt Schleswig, umfassend die Kreise Schleswig, Eckernförde, Rendsburg, Eiderstedt, Norddithmarschen und Süderdithmarschen. — Gewerbeaufsichtsamt Wandsbek, umfassend den Stadtkreis Wandsbek, den Kreis Herzogtum Lauenburg und den Kreis Stormarn.

Helzen, 24. März. In Haldensiedt schmitt der Stellmachermeister Heers Holz an der Kreisstraße. Ein Stück wurde von der Säge fortgeschleudert, durchschlag die Schutzvorrichtung und verletzten den Heers so schwer am Kopf, daß der Tod alsbald trat. Heers hinterläßt Frau und fünf Kinder.

Vom weißen Sport

Keine Aenderung der Davispokal-Bestimmungen

Bei dem in Paris stattgefundenen Jahreskongreß des Internationalen Lawn-Tennis-Verbandes kam u. a. auch die Frage einer etwaigen Aenderung der Davispokal-Bestimmungen zur Sprache.

Die Davispokalspiele

werden in der europäischen Zone nach folgendem Zeitplan abgewickelt: 1. Runde bis 5. Mai; 2. Runde bis 17. Mai; 3. Runde bis 8. Juni; 4. Runde bis 19. Juni; Endspiel der Europa-zone bis 12. Juli; Interzonenfinale vom 17.—19. Juli; Herausforderungskampf mit dem Pokalverteidiger Frankreich vom 24.—26. Juli in Paris.

Nach zweitägiger Unterbrechung wegen Regens konnte das internationale Tennisturnier in Cannes fortgesetzt und zum Teil schon bis zu den Schlussrunden gefördert werden.

Die englische Tennisgemeinde wird mit der Nachricht überrascht, daß Helen Wills Moody in diesem Jahre bei den Wimbledon-Meisterschaften ihren Titel nicht verteidigen wird.

Veränderungen im Vorstand des A. U. C.

Der Mitgründer und langjährige Präsident des Norddeutschen Automobil-Clubs, Kommerzienrat Carl Weitenand, hat wegen Wohnsitzveränderung sein Vorstandsamt aufgegeben.

Medingen, 24. März. Für die am 2. Dezember 1930 heimgegangene Abtissin v. Laffert des Klosters Medingen wurde die Konventualin Louise von Brömbsen zur Nachfolgerin gewählt.

Helzen, 24. März. In Bienenbüttel löste sich der Wagen eines Lastzuges. Der Anhänger kippte um und die Ladung, Kisten mit für England bestimmtes Kristallglas und Tomme mit Puddingpulver, rollte in den Straßengraben.

Hohnhorst, 24. März. In Hohnhorst brachte ein Schaf ein Lamm mit zwei Köpfen und acht Weinen tot zur Welt. Das Muttertier mußte geschlachtet werden.

Wiesede, 24. März. Dem 50jährigen Gärtner Seegers in Lüdersburg ist ein Glückwunschschreiben des Reichspräsidenten zugegangen. Seegers ist seit 55 Jahren im Dienste der Familie von Spörcken tätig.

Paddelbootfahrer, reist nach Ostpreußen!

Diese Aufforderung hat ihre ganz besonderen Gründe. Denn erstens gilt es, die Verbindungen mit den vom deutschen Mutterlande abgetrennten östlichen Provinzen immer wieder zu erneuern und zu verstärken, zweitens aber auch den Paddelbootern selbst dadurch einen Dienst zu erweisen, indem sie auf das geradezu ideale Wassersportgelände Ostpreußens aufmerksam gemacht werden.

Verantwortlich für Post und Anzeigen: Dr. S. Möller; Hamburg: Hans Rüdiger; Neustadt: Erich Kühn; Sandel: Dr. C. Schwilke; Schiffahrt: Kapit. D. Bartel; Anzeigen: C. Wenig; Berliner Redaktion: Berlin, Zimmerstraße 9; Fernsprecher: Zentrum 5493; — Berlin und Druck: Hamburger Börsenbörse G. m. b. H., Altonaer 7673; Reklamations-Zustellungen nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redakteure, Ueberlieferte Einblendungen ohne betagtes Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Hiernach setzt sich der Vorstand des A. U. C. zurzeit wie folgt zusammen: Paul Stahl (Präsident), Hans Siemers (Vizepräsident), Friedrich Großer (Schatzmeister), Dr. Bruno Louis (Schriftführer).

Beisitzer: Dr. Franz Hochfeld, Wilhelm Kruse, Dr. Richard Behn, Dir. Paul Herrmann, Hans-Rudolf Krause, Prof. Dr. Haenisch, Rudolf Bruns, Dir. Dr. A. Möllering (Lüneburg), Dir. Siegfried Schmitzen (Cuxhaven).

Kampfgericht zum 71. Punching!

Für den letzten Punching-Großkampf der Wintersaison am kommenden Freitag bei Sagebiel hat die Verbandsbehörde Deutschlands sowohl für den Kampf Hein Müller — Grissele als auch für die Kämpfe Adolf Heuser — de Boer und Karl Sahm — Guizenaar jetzt folgendes Kampfgericht festgelegt:

Delegierter: M. Finckling. Richter im Ring: Max P i p p o w. Punktrichter: Fritz Sommerschlag. Punktrichter: Rud. Hoffmann. Zeitnehmer: Otto Stahlberg. Arzt am Ring: Dr. Fr. Glaser.

Der Punch Manager De s c a m p s, für den Kampf Müller gegen Grissele einen französischen Punktrichter zuzulassen, wurde nicht erfüllt, weil in französischen Ringen deutsche Boxer den gleichen Vorzug auch nicht genießen.

Ringerwettkampf im Civa

26. Tag.

Nachdem nur noch neun Ringer am Wettkampf teilnehmen, treffen jetzt die Favoriten aufeinander. Die Ebenbürtigkeit der Kämpfer geht am besten daraus hervor, daß gestern Abend zwei Paare trotz sichtlich Anstrengung keine Entscheidung erzielen konnten.

Der außer Konkurrenz im freien Stil ausgetragene Kampf zwischen Favre und M r n a endete nach 4 Minuten mit dem verblüffend leichten Siege des in dieser Stilart sehr tüchtigen Franzosen durch Zehengriff.

Dose lieferte Martinoff eine gute Partie, unterlag aber der größeren Routine und Kraft seines Gegners in 43 Minuten durch Einbrüche der Brücke.

Heute ringen:

Dose (Hamburg) gegen Szteffer (Polen). Favre (Frankreich) gegen Martinoff (Bulgarien). Kleh (Berlin) gegen Grissele (Sibirien). Pinecki gegen Weisgerard-Schmidt.

Wegen der schlechten Straßen

Keine ADAC-Länderfahrt.

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club hat sich gezwungen gesehen, die für den 8. bis 20. April in Aussicht genommene Motorrad-Länderfahrt abzusetzen.

HOCHBAHN

Hochbahnbetrieb

Mit der Eröffnung der neuen provisorischen Haltestelle Jungfernstieg treten vom 26. März ab im Hochbahnverkehr Fahrplänen Änderungen ein. Die Züge verkehren im Allgemeinen wie bisher alle 2 1/2 und 5 Minuten, in 10 Minutenabstand von jetzt ab:

Der bisherige 5-Minutenbetrieb zwischen Kellinghusenstraße und Jungfernstieg wird werktags von 9.00 bis 9.50 ausgedehnt. Zwischen Ohlsdorf und Ochsenzoll verkehren die Züge: werktags vom 1. Zug bis 5.40 und von 9.10—13.10. sonntags vom 1. Zug bis 13.00 und sonn- und werktags von 20.10 bis zum letzten Zug.

Auf der Waldorferbahn ist auf Antrag des Verkehrsausschusses der Waldorfergemeinden die Abfahrt der Züge 6.13 — 8.13 und 16.13 — 18.13 ab Ohlsdorf, der Züge 6.06 — 7.36 und 16.06 — 17.36 ab Barnbeck und der Anschlusszüge der Kleinbahn 10 Min. später gelegt.